

Magedeburgische Zeitung, Magdeburg, den 24. September 1937

Deutsche Kunst. Meisterwerke der Baukunst, Malerei, Bildhauerkunst, Graphik und des Kunsthandwerks. Herausgegeben von Ludwig Roselius. Band 3, Lieferung 8 und 9. — Bremen-Berlin: Angelfachsen-Verlag.

Dieses große, auf zehn Bände berechnete Lieferungsunternehmen erfüllt, wie man deutlich verfolgen kann, die ihm vom Herausgeber gestellte Aufgabe, ein deutsches Haus- und Schulmuseum zu werden, in einem immer verpflichtenderen Sinne und mit einer Folgerichtigkeit in der Auswahl der Belegstücke, die etwas Zwingendes hat. Die einzelnen Lieferungen, soweit sie nicht ein geschlossenes Thema behandeln, sind mit Absicht ganz bunt zusammengestellt; wer sich jedoch die Mühe nimmt, die bisher erschienenen 33 Lieferungen auf ihren Inhalt zu prüfen, wird den roten Faden nicht übersehen können, der die zunächst verwirrende Vielheit zu einem wohl durchdachten Plan zusammenfügt. In den letzten Mappen fällt auf, daß der germanischen Frühzeit und der Wikingerkunst noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt ist als bisher. So bringt das Augustheft in schönen und aufschlußreichen Tafeln den fränkischen Bildstein von Niederdoldendorf und die geschnitzte Türeinfassung der Kirche zu Hyllestad in Norwegen, das Septemberheft einen angelsächsischen Runenstein und einen dänischen Runenstein, beide heute in London befindlich. — Aus der Fülle der übrigen Tafeln seien wenigstens die beiden farbigen hervorgehoben: das besinnliche „Hausgarten“-Bildchen des Erasmus von Engert in der Nationalgalerie und die beiden Flügel eines spätgotischen Altärens aus der Bodenseegegend im Germanischen Museum.

Ernst v. Niebelschütz.